

SIA-FKV : Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure = SIA-GRG : Groupe spécialisé des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **92 (1994)**

Heft 2

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SIA-FKV/SIA-GRG

Fachgruppe der Kultur- und Vermessungsingenieure
Groupe spécialisée des ingénieurs du génie rural et des ingénieurs-géomètres

Protokoll der Generalversammlung vom 22. Oktober 1993 in Murten

Anwesend:

J.-L. Sautier, Präsident, O. Hiestand, M. Forrer, A. Lüscher, P. Manz, W. Stockmann, R. Landolt, P. Simonin, Vorstand. Andere Mitglieder: 43.

Traktanden:

1. Begrüssung und Ernennung der Stimmzähler
2. Protokoll der GV vom 2. 9. 1992 in Olten (VPK 12/92)
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 1992 – Revisorenbericht
5. Budget 1994 und Jahresbeiträge
6. Wahlen (Vorstandsmitglieder und 1 Revisor)
7. Programm 1994
8. Generalversammlung 1994
9. Verschiedenes und Diskussion

1. Begrüssung und Ernennung der Stimmzähler

Der Präsident, J.-L. Sautier, eröffnet die Versammlung um 17.30 Uhr und begrüsst die Anwesenden, namentlich Herrn Paul Gfeller, Präsident des SVVK, Herrn Ferdinand Helbling, Chef des Eidg. Meliorationsamtes, Herrn Walter Bregenzer, Eidg. Vermessungsdirektor, Herrn Professor Pierre Regamey und Herrn Professor André Musy. Er freut sich über das durch diese Versammlung, kombiniert aus Konferenzen und Besuchen mit dem Thema «Wegebau und Landschaft/Gemeindeingenieurwesen», hervorgerufene Interesse. Ungefähr 100 Personen haben sich zusammengefunden.

Die Herren R. Weidmann, F. Bernhard und J.-P. Parisod werden als Stimmzähler ernannt.

2. Protokoll der GV vom 2. September 1992 (VPK 12/92)

Es werden keine Bemerkungen gemacht und das Protokoll wird einstimmig, mit Dank an den Verfasser, genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wurde zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung an die Mitglieder geschickt. Er gibt keinerlei Anlass zu Bemerkungen und wird einstimmig genehmigt.

Dem Präsidenten und den Vorstandsmitgliedern wird für ihre Einsatzbereitschaft gedankt.

4. Jahresrechnung 1992 – Revisorenbericht

R. Landolt präsentiert anhand von Folien die Jahresrechnung 1992. Er erwähnt speziell

den Betrag von Fr. 5298.— auf Konto 4731 «Adress-Verwaltung», verursacht durch die komplette Aktualisierung der Adressen, mit der die Visura beauftragt wurde. Die Jahresrechnung 1992 schliesst mit einem Defizit von Fr. 4145.50.

R. Weidmann wünscht weitere Erklärungen über das Konto 4713 und das Konto 3053, auf welchem scheinbar eine Rechnung von 1993 aufgelistet ist.

Herr J.-L. Sautier erklärt, dass beträchtliche Arbeiten unternommen werden mussten, um die Adress-Kartei vollkommen à-jour zu bringen. Diese Arbeit wurde der Visura anvertraut in Anbetracht der Verbindung mit der Zeitschrift VPK und dem periodisch herausgegebenen Register. Dieser Posten sollte in den nächsten Jahren einige wenige Hunderte von Franken nicht übersteigen. Was das Konto 3053 betrifft, so handelt es sich um eine Rechnung von 1992, die Studienreise im September 1993 betreffend.

R. Jaquier liest den Revisorenbericht, den er mit Frau M. Grob erstellt hat, vor und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung. Mit einer Gegenstimme genehmigt die Versammlung die Jahresrechnung 1992 und es wird Vorstand und Kassier Decharge erteilt. J.-L. Sautier dankt den Revisoren für ihre Arbeit.

5. Budget 1994 und Jahresbeiträge

R. Landolt stellt den Budgetvorschlag 1994 anhand einer Folie vor. Das Konto 4900 sieht eine Senkung vor, da die Sekretariatsarbeit für die Vorstandssitzungen nicht mehr durch eine Sekretärin des SIA in Zürich erledigt werden, sondern durch die Vorstandsmitglieder selbst. Die Position 6000 berücksichtigt eine Erhöhung des Einzelmitglieder-Beitrages von Fr. 10.—.

F. Bollinger fragt an, was mit dem Geld der VPK-Revue gemacht wird, in Anbetracht, dass der Anteil 1992 Fr. 6420.— und der Stand am 31. 12. 1992 Fr. 4466.85 betrug.

J.-L. Sautier erklärt, dass die Buchführung der Zeitschrift speziell ist. Genaue Anweisungen wurden diesbezüglich am 2. Juli 1993 der Visura angeben. Die von ungefähr 70 Personen an die FKV überwiesenen Beträge werden direkt an die Visura überwiesen und nicht aus dem Reserve-Konto der FKV für die Zeitschrift bezahlt. Dieses beträgt nach einer Klärung, Verkleinerung des Kontokorrents und Beseitigung von Falschüberweisungen ungefähr Fr. 17 000.—.

Das Budget 1994 sowie die Erhöhung des Einzelmitglieder-Beitrages von Fr. 30.— auf Fr. 40.— werden einstimmig von der Versammlung genehmigt.

6. Wahlen (Vorstand und 1 Revisor)

J.-L. Sautier informiert die Versammlung, dass die folgenden 6 Mitglieder bereit wären, ein neues Mandat im Vorstand für weitere 2 Jahre anzunehmen: Othmar Hiestand, Martino Forrer, Albert Lüscher, Walter Stockmann, Ruedi Landolt und Pierre Simonin. Diese Herren werden unter Beifall wiedergewählt.

O. Hiestand verdankt herzlich den scheidenden P. Manz und erinnert an einige Gegebenheiten seiner 12-jährigen Mitarbeit im

Vorstand der FKV des SIA. Ein Geschenk wird ihm als Dank für seine Dienste überreicht.

P. Manz bedankt sich bei der Versammlung und bringt zum Ausdruck, wieviel Freude ihm die Mitarbeit innerhalb des Vorstandes bereitet hat. Wie es Tradition ist, hat er versucht, einen «würdigen» Nachfolger zu suchen und hat ihn in der Person von Herrn Walter Wanner gefunden. W. Wanner, geboren 1950 in Winterthur, erhielt sein Diplom 1975 an der ETHZ. Seine Patentprüfung hat er in Bern 1977 erfolgreich abgelegt. Nachdem er während 7 Jahren in einem Privat-Büro in Sursee mitgearbeitet hat, absolvierte er ein Nachdiplom-Studium am ORL-Institut ETHZ. Danach nahm er wieder seine beruflichen Aktivitäten in einem anderen Privat-Büro in Sursee auf, in welchem er heute einer der Verantwortlichen ist. Er hat sehr viel Erfahrung in den Bereichen Orts- und Regionalplanung und Güterzusammenlegung. Nebenberuflich gibt er Unterricht an der HTL Muttenz und arbeitet als Experte in der Kommission für Patente. Seine Kandidatur würde es ermöglichen, innerhalb des Vorstandes ein besseres Gleichgewicht zwischen Privatwirtschaft und öffentlichen Ämtern zu gewährleisten.

W. Wanner wird unter dem Beifall der Versammlung in den Vorstand aufgenommen. R. Jaquier wird nach zweijähriger Tätigkeit als Revisor unter dem Beifall der Versammlung durch Herrn Beat Benes, Chef des Meliorationsamtes des Kantons Neuenburg, ersetzt.

7. Programm 1994

J.-L. Sautier informiert die Versammlung über die kürzlichen Kontakte des Vorstandes mit dem der SVVK, um gemeinsame Aktionen zu entwickeln im Hinblick auf gemeinsame Interessen zwischen den beiden Verbänden. Der gewählte Untersuchungsbeirich ist das Gemeindeingenieurwesen. Viele Mitglieder arbeiten schon in diesem Bereich und so wird eine gewisse Öffnung der FKV-SIA möglich sein. Über dieses Thema sind für Ende September 1994 zwei Studientage geplant. Eine Studienreise, ebenfalls mit diesem Thema, nach Süd-Deutschland wird für 1995 vorgeschlagen. F. Bollinger hat sich als Organisator anboten. Die Generalversammlung 1995 wird gemeinsam mit der des SVVK organisiert (Wallis oder Tessin im September). Dieses Aktivitäts-Programm wird von der Versammlung stillschweigend genehmigt.

8. Generalversammlung 1994

J.-L. Sautier informiert, dass die Generalversammlung 1994 wahrscheinlich an einem Tag an einem zentralen Ort, evtl. Olten (Anfang November 1994) stattfinden wird. Für Konferenzen ist ebenfalls ein halber Tag vorgesehen, das Thema muss jedoch noch bestimmt werden.

9. Verschiedenes und Diskussion

O. Hiestand, Präsident der Projektgruppe «Leitbild für das Meliorationswesen», informiert über den Stand der Arbeiten. Ende dieses Sommers hat die Gruppe letzte Verbesserungen des Berichtes und der Broschüre

vorgenommen. Die Übersetzungs- und Druckerarbeiten werden diesen Herbst erfolgen. Am 13. Januar 1994 ist vorgesehen, diese beiden Dokumente in Biel vorzustellen. Dies wird der Ausgangspunkt für interne und externe PR-Aktionen sein.

Was die Ausbildung und Forschung auf dem Niveau der zwei Technischen Hochschulen betrifft, so informiert J. Frund die Versammlung über die unternommenen Arbeiten durch die Gruppe Frund, die ihren Auftrag von M. Crottaz, Verwaltungspräsident der Eidg. Technischen Hochschulen (s. Protokoll der Generalversammlung des SVVK vom 4. 6. 93 im VPK 9/93) erhielt. Die Gruppe musste diesen Sommer ihre Arbeit beschleunigen, da M. Crottaz von M. Badoux, Präsident der ETHL, beauftragt wurde, seine Beurteilung über das gleiche Thema anfangs August 1993 abzugeben. Die Gruppe erachtete es als nötig, dass ihr Gesichtspunkt zur gleichen Zeit dargestellt werden sollte. Der neue Bericht der Arbeitsgruppe wird im VPK vom November 1994 erscheinen. J. Frund präzisiert, dass die Empfänger des Berichtes die Verwaltungsratsmitglieder der Eidg. Technischen Hochschulen und die Direktionen der beiden Hochschulen sein werden und nicht die Praktiker. Es sollte gezeigt werden, dass die Forschung und Ausbildung für unseren Berufsstand auf dem Hochschul-Niveau unabdingbar sind. Der Vorstand der Hochschulen wird im Laufe vom November 1993 einen Beschluss fassen. Am Schluss seines Rapports lädt J. Frund die Mitglieder, die es wünschen, ein, ihm ihre Bemerkungen zu diesem Rapport mitzuteilen.

F. Bollinger fragt an, ob dieser Bericht innerhalb der Vereine besprochen wird. J. Frund antwortet, dass die Kommission unabhängig arbeitet. Er würde es aber sehr begrüßen, persönliche Stellungnahmen zu erhalten.

P. Simonin gibt anschliessend einen kurzen Überblick über die Studienreise, die vom 13. bis 18. September 1993 in die Region des Jura und in die Franche-Comté geführt hat. 34 Personen hatten sich fest angemeldet, jedoch mussten 7 Teilnehmer in letzter Minute absagen, was nicht sehr erfreulich für die Organisatoren war.

Im grossen und ganzen verlief die Reise zur Zufriedenheit der Teilnehmer. Überall war die Gruppe herzlich willkommen. Die Abschlussrechnung liegt noch nicht vor, ungefähr Fr. 2000.— Gewinn können jedoch auf das Spezial-Konto der Studienreisen überwiesen werden. P. Simonin greift noch einmal das Problem auf, was man in den kommenden Jahren versuchen sollte, um mehr Interesse an einer solchen Reise zu wecken, damit die Organisation besser rentiert.

Die Versammlung dankt den beiden Organisatoren H. Brunner und P. Simonin für ihre Bemühungen, diese Reise zu verwirklichen. P. Gfeller, Präsident des SVVK, freut sich über die Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen der FKV-SIA und dem SVVK. Im Vorstand des SVVK ist es R. Kuentzel, der für den Bereich Kulturtechnik zuständig ist. Der SVVK misst der neuen allgemeinen Konzeption für die Bodenverbesserungen grosse Bedeutung zu. Was die Veranstaltungen des SVVK betreffen, so ist 1994 ein 2-tägiges Seminar zur Koordination vorgesehen.

An der ETHL wurde K. Wallimann für den Kurs für Landinformationssysteme beauftragt. Das ist sehr erfreulich, wenn man die Wichtigkeit des Themas für den Beruf bedenkt. Schlussendlich informiert P. Gfeller, dass der SVVK eine Arbeitsgruppe zwischen 15 Schweizer Gruppen, die an Landinformationssystemen interessiert sind, gebildet hat. R. Weidmann wünscht mehr Einzelheiten betreffend der Zusammenarbeit zwischen dem SVVK und der FKV-SIA und betont, dass der Dachverband der FKV der SIA ist. P. Gfeller antwortet, dass es die Absicht ist, eine grössere Zusammenarbeit und eine bessere Koordination zu pflegen. Diese Annäherung soll zu keiner Fusion führen, da die beiden Vereine ihre Eigenheiten und Grund dazu haben, in ihrem entsprechenden Rahmen zu bleiben.

Den Ausführungen von P. Gfeller stimmt J.-L. Sautier vollumfänglich zu.

A. Musy informiert, dass F. Golay als Professor für Landinformationssysteme ernannt worden ist (Arbeitsbeginn: Herbst 1994). Erste Resultate der Arbeitsgruppe Frund.

J.-L. Sautier beendet die Versammlung um 18.50 Uhr, bedankt sich bei den Teilnehmern und lädt zum Apéritif ein.

P. Simonin

Procès-verbal de l'assemblée générale du 22 octobre 1993, à Morat

Présents:

J.-L. Sautier, Président, O. Hiestand, M. Forrer, A. Lüscher, P. Manz, W. Stockmann, R. Landolt, P. Simonin, comité. Autres membres: 43.

Ordre du jour:

1. Salutations et désignation des scrutateurs
2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 2 septembre 1992 à Olten (MPG 12/92)
3. Rapport annuel du président
4. Comptes 1992 – rapport des vérificateurs
5. Budget 1994 et cotisations annuelles
6. Elections (comité et 1 vérificateur)
7. Programme 1994
8. Assemblée générale 1994
9. Divers et discussions

1. Salutations et désignation des scrutateurs

M. J.-L. Sautier, Président, ouvre l'assemblée à 17 h 30. Il salue les personnes présentes et nomme, M. Paul Gfeller, Président de la SSMAF, M. Ferdinand Helbling, Chef du Service fédéral des améliorations foncières, M. Walter Bregenzer, Directeur de la direction fédérale des mensurations, M. le Professeur Pierre Regamey et M. le Professeur André Musy. Il se réjouit de l'intérêt suscité par cette assemblée combinée avec des conférences et visites sur le thème «Chemins et paysage rural/Génie municipal» puisqu'une centaine de personnes se sont manifestées.

MM. R. Weidmann, F. Bernhard et J.-P. Parissod sont nommés scrutateurs.

2. Procès-verbal de l'assemblée générale du 2 septembre 1992 à Olten (MPG 12/92)

La rédaction de ce procès-verbal ne provoque pas de réaction dans l'assemblée. Il est accepté à l'unanimité avec remerciements à son auteur.

3. Rapport annuel du président

Le rapport annuel du président a été envoyé aux membres en même temps que la convocation à l'assemblée. Il ne fait pas l'objet de remarques particulières et est approuvé à l'unanimité par les membres présents.

Le président et les membres du comité sont chaleureusement remerciés pour leur dévouement.

4. Comptes 1992 – rapport des vérificateurs

M. R. Landolt décrit à l'aide d'un transparent les comptes 1992 du Groupe. Il relève en particulier le montant de Fr. 5298.— au compte 4713 «Gestion d'adresses» causé par la complète remise à jour du fichier qui a été confiée à la Visura. Les comptes 1992 bouclent avec un excédent de dépenses de Fr. 4145.50.

M. R. Weidmann demande des compléments d'explication sur le compte 4713 et sur le compte 3053 où semble figurer une facture de 1993.

M. J.-L. Sautier répond qu'un travail considérable a dû être fait pour mettre à jour une fois fondamentalement le fichier d'adresses. Ce travail a été confié à la Visura, vu les liens avec la revue MPG et le registre édité périodiquement. Ce poste ne devrait pas excéder quelques centaines de francs ces prochaines années. Concernant le poste 3053, il s'agit d'une facture de 1992 concernant le voyage d'étude de septembre 1993.

M. R. Jaquier lit ensuite le rapport de vérification qu'il a établi avec Mme M. Grob concluant à l'acceptation des comptes 1992. Avec une voix contraire, l'assemblée approuve les comptes 1992 et donne décharge au caissier et au comité.

M. J.-L. Sautier remercie les vérificateurs pour leur travail.

5. Budget 1994 et cotisations annuelles

M. R. Landolt présente la proposition de budget pour 1994 avec un transparent. Le poste 4900 a été revu à la baisse, étant donné que le travail de secrétariat pour les séances du comité ne sera en règle générale plus effectué par une secrétaire de la SIA à Zurich, mais par les membres du comité. Le poste 6000 tient compte d'une proposition d'augmenter la cotisation individuelle de Fr. 10.—. M. F. Bollinger demande ce qui se passera avec le fonds spécial de la revue MPG, vu que la participation 1992 était de Fr. 6420.— et que l'état au 31. 12. 92 était de Fr. 4466.85.

M. J.-L. Sautier explique que la comptabilité du journal est particulière et que des règles claires ont été transmises le 2 juillet 1993 à la VISURA. Les cotisations versées au GRG par environ 70 personnes pour le journal

MPG seront directement reversées à la VI-SURA et non payées, comme parfois, par le compte réserve GRG du journal. Ce dernier, comptabilisé sur un carnet d'épargne, se monte, après épuration du compte courant et correction d'erreurs d'attribution, à environ Fr. 17 000.—.

Le budget 1994 ainsi que l'augmentation de la cotisation individuelle, qui passe de Fr. 30.— à Fr. 40.—, sont approuvés à l'unanimité par l'assemblée.

6. Elections (comité et 1 vérificateur)

M. J.-L. Sautier informe l'assemblée que les 6 membres suivants seraient d'accord d'accepter un nouveau mandat au comité pour la prochaine période de 2 ans: MM. Othmar Hiestand, Martino Forrer, Albert Lüscher, Walter Stockmann, Ruedi Landolt et Pierre Simonin. Ces personnes sont réélues par acclamation.

M. O. Hiestand adresse de chaleureux remerciements à M. Peter Manz, démissionnaire, et rappelle quelques souvenirs de son parcours de 12 ans au comité GRG-SIA. Un présent lui est remis pour ses services.

M. P. Manz remercie l'assemblée pour la confiance témoignée et dit tout le plaisir qu'il a eu de collaborer au sein du comité. Comme le veut la tradition, il est allé à la recherche d'un «digne» successeur qu'il a trouvé en la personne de M. Walter Wanner. Ce dernier, né en 1950 à Winterthur, est diplômé de L'EPFZ en 1975. Il a fait la patente à Berne en 1977. Après avoir travaillé 7 ans dans un bureau privé à Sursee, il a entrepris des études postgrade à l'Institut pour l'aménagement du territoire à l'EPFZ. Ensuite, il a repris ses activités professionnelles dans un autre bureau privé à Sursee, dans lequel il est aujourd'hui l'un des responsables. Il a beaucoup d'expérience dans les domaines de l'aménagement local, de l'aménagement régional et dans celui des remaniements parcellaires. Dans ses activités annexes, il donne des cours à l'ETS à Muttenz et fonctionne comme expert dans la commission pour la patente. Sa candidature permettrait de donner un meilleur équilibre au comité entre bureaux privés et fonction publique.

M. W. Wanner est accueilli par acclamation de l'assemblée au sein du comité.

M. R. Jaquier, ayant accompli son mandat de 2 ans comme vérificateur, est remplacé, par acclamation, par M. Beat Benes, Chef de l'Office des améliorations foncières du canton de Neuchâtel.

7. Programme 1994

M. J.-L. Sautier informe l'assemblée au sujet des récents contacts du comité avec celui de la SSMAF en vue de développer des actions communes au regard des intérêts communs entre les 2 associations. Le domaine d'investigation retenu est celui du génie municipal. Beaucoup de membres y travaillent déjà et il est ainsi possible de donner une certaine ouverture au GRG-SIA. Deux journées d'étude sur ce thème sont planifiées pour fin septembre 1994. Un voyage d'étude, également sur ce thème, sera proposé en 1995, dans le sud de l'Allemagne. M. F. Bollinger s'est déjà proposé comme organisateur.

L'assemblée générale 1995 sera organisée conjointement avec celle de la SSMAF (en Valais ou au Tessin en septembre). Ce programme d'activités est approuvé tacitement par l'assemblée.

8. Assemblée générale 1994

M. J.-L. Sautier informe que l'assemblée générale 1994 aura probablement lieu sur 1 jour dans un endroit bien centré, soit à Olten (début novembre 1994). Une demi-journée de conférences est également prévue, mais le thème reste à définir.

9. Divers et discussions

M. O. Hiestand, Président du groupe du projet «Conception générale des améliorations foncières», informe l'assistance sur l'état des travaux. A la fin de cet été, le groupe a mis la dernière touche au rapport et à la brochure. Les travaux de traduction en français et d'édition s'effectuent cet automne. Le 13 janvier 1994, une journée est prévue à Bienne pour présenter ces 2 documents. Elle servira de point de départ aux actions de relations publiques internes et externes.

Concernant la formation et la recherche pour notre profession au niveau des 2 Ecoles polytechniques fédérales, M. J. Frund informe l'assemblée sur les travaux entrepris par le groupe Frund mandaté par M. Crottaz, Président du Conseil des Ecoles polytechniques fédérales (voir procès-verbal de l'assemblée générale SSMAF du 4. 6. 93 dans le MPG 9/93). Cet été, le groupe de travail a dû accélérer ses travaux, M. Crottaz ayant demandé à M. Badoux, Président EPFL, de présenter son appréciation sur le même sujet pour le début du mois d'août 1993 et le groupe jugeant que son point de vue devait être présenté en parallèle. Le nouveau rapport du groupe de travail paraîtra dans le MPG de novembre 1993. M. Frund précise bien que les destinataires du rapport sont les membres du Conseil des Ecoles polytechniques fédérales et les directions des 2 EPF et non les praticiens. Il s'agissait de démontrer que la recherche et la formation pour notre profession au niveau des Hautes Ecoles sont indispensables. Le Conseil des EPF se déterminera dans le courant du mois de novembre 1993. A la fin de son intervention, M. J. Frund invite les membres qui le désirent à lui faire part de leurs réactions à ce rapport.

M. F. Bollinger demande si ce rapport sera débattu au sein des associations?

M. J. Frund répond que la commission travaillait de façon indépendante. Cependant, il souhaite vivement recevoir des prises de position personnelles.

M. P. Simonin donne ensuite un bref écho du voyage d'étude qui s'est déroulé du 13 au 18 septembre dans la région Jura – Franche-Comté. Trente-quatre personnes s'étaient inscrites définitivement, mais 7 ont dû se désister au dernier moment, ce qui ne s'est pas fait sans désagréments pour les organisateurs. Dans l'ensemble le périple s'est bien déroulé à la satisfaction des participants. Partout, le groupe a été bien accueilli. Financièrement, bien que le décompte ne soit pas encore définitif, un bénéfice de Fr. 2000.— environ pourra être versé au fonds

spécial des voyages d'études. M. P. Simonin soulève une nouvelle fois le problème de la formule de voyage à repenser pour les prochaines années, afin d'essayer d'attirer plus de monde et ainsi mieux «rentabiliser» le travail d'organisation.

L'assemblée remercie les 2 organisateurs MM. H. Brunner et P. Simonin pour leur dévouement dans la mise sur pied de cette manifestation.

M. Paul Gfeller, Président SSMAF, se réjouit des possibilités de collaboration entre le GRG-SIA et la SSMAF. Au comité SSMAF, c'est M. R. Kuentzel qui a la dicastère «génie rural et améliorations foncières». La SSMAF accorde une très grande importance à la nouvelle conception générale pour les améliorations foncières. Au chapitre des manifestations prévues dans le cadre de la SSMAF, un séminaire de 2 jours en 1994 sera consacré à la coordination. A l'EPFZ, M. Karl Wallimann a été nommé chargé de cours pour les systèmes d'information du territoire. Ceci est particulièrement réjouissant, vu l'importance du sujet pour la profession. Enfin, M. P. Gfeller informe que la SSMAF a lancé un groupe de travail réunissant une quinzaine d'organisations suisses intéressées aux informations sur le territoire.

M. R. Weidmann demande plus de précisions au sujet du rapprochement envisagé entre la SSMAF et le GRG-SIA et précise que l'association faitière du GRG est la SIA.

M. P. Gfeller répond que l'intention commune est une plus grande collaboration et une meilleure coordination. Ce rapprochement ne doit pas conduire à une fusion, puisque les 2 associations ont chacune leurs spécificités et leur raison de subsister dans leur cadre respectif.

Les propos de M. P. Gfeller sont entièrement partagés par M. J.-L. Sautier.

M. A. Musy informe l'assemblée que M. F. Golay a été nommé à l'EPFL comme Professeur dans les systèmes d'information du territoire (entrée en fonction: automne 1994). Premiers effets du travail du groupe Frund! M. J.-L. Sautier lève l'assemblée à 18 h 50 en remerciant les participants et en les invitant à l'apéritif.

P. Simonin

Aufruf an die VPK-Leser

Greifen auch Sie einmal zur Feder! Schreiben Sie uns, was Ihnen gefällt oder auch missfällt. Schreiben Sie über Ihre interessanten Projekte und Berufserlebnisse. Schreiben Sie über Ihre Zukunftsvisionen für unseren Beruf. Die VPK steht als Plattform allen unseren Lesern offen. Ihre Leserbriefe, Rubrikbeiträge und Fachartikel sind eine Bereicherung unserer Zeitschrift.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge und danken für Ihre Mitarbeit.

Redaktion VPK